

Wie kann Religion ein Schulfach sein, wieso sind so viele Schulen konfessionell ausgerichtet?

Beitrag von „Morse“ vom 10. November 2018 22:26

[Zitat von Wollsocken80](#)

Naja, macht nichts. Einen link willst Du haben ... Oha. Soweit ich mich erinnere, ging es erst speziell um Kopftücher & Co. und dann um Religion im Allgemeinen bzw. um die generelle Frage, wie viel ein Land, das Kirche und Staat nicht trennt, einem religiösen Migranten so "verbieten" kann. Ich schrieb dazu, dass wir uns da in der Schweiz erheblich mehr erlauben können, da Religion zumindest nur eine sehr kleine Rolle im staatlichen Bildungswesen spielt.

Ok, ich glaube ich hab's gefunden. Das hatte ich schon ganz vergessen, sorry!

[Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?](#)

Wäre wirklich spannend mal Zahlen für die Schweiz zu haben, wenn in Deiner Erfahrung der Religionsunterricht so dermaßen wenig gewählt wird. Und für Deutschland natürlich genau so.

Ich komme jetzt mal wieder zu meiner Einlassung über den Zweck dieses Unterrichts zurück: An den Diskussionen um Islam-Unterricht unter staatlicher Aufsicht merkt man meines Erachtens ganz deutlich, was das Ziel von so einem - ich sag mal polemisch - Gesinnungsunterricht ist.